

Hyundai Santa Fe 2.2 CRDi GLS 4WD Aut. (7-Sitzer)

Fünftüriger Geländewagen der oberen Mittelklasse (110 kW / 150 PS)

ADAC Testergebnis

Note 2,8

Die Neuauflage vom Santa Fe überragt seinen Vorgänger in allen Dimensionen. Größer, eleganter, komfortabler und mit hochwertiger Technik erfüllt der Sports Utility Vehicles (SUV) viele europäische Tugenden. In erster Linie für die Straße konzipiert wird er Wahlweise mit Zwei- oder Vierradantrieb und zugleich mit zwei Notsitzen im Kofferraum angeboten, so das bis zu sieben Insassen Platz finden auf kurzen Strecken. Das variable Allradssystem sorgt für sicheres Vorankommen auch auf unbefestigten Pfaden, der 2,2 l CRDi währe eine gute Motorenwahl, hätte er schon den angekündigten Rußpartikelfilter und eine günstigere Einstufung in der Steuerklasse, so steht alternative nur noch der 2,7 l V6 Motor zur Verfügung. **Karosserievarianten:** keine. **Konkurrenten:** BMW X5, Jeep Cherokee, KIA Sorento, Land Rover Discovery, Land Rover Defender, Lexus RX 400h, Mitsubishi Outlander, Mitsubishi Pajero, Nissan Pathfinder, SsangYong Rexton, Toyota Land Cruiser, Volvo XC90, VW Touareg.

- + übersichtlich hohe Sitzposition
- + großer, gut zugänglicher Kofferraum
- + gute Ausstattung
- + variables Allradssystem
- + gutes Preis-Leistungs- Verhältnis
- + niedrige Betriebskosten
- schwache Heizung
- Motor ohne Rußfilter
- teure Versicherungen
- hoher Steuersatz



Karosserie/Kofferraum

Note 2,6

Verarbeitung

Note: 2,1

- + Die Verarbeitung und Finish der Karosserie machen einen guten Eindruck, Türen und Klappen schließen satt. Auch das Interieur wirkt recht solide. Ein attraktiver Material-Mix aus Leder, Holz- und Metall- Applikationen wird angeboten mit dem Aufpreispflichtige Comfort-Paket und sorgt für ein gehobenes Ambiente. Das vollwertige Reserverad ist platz sparend unter dem Kofferraum befestigt, es ist nicht sonderlich mühsam, es abzuschrauben. Auf der stabilen Dachreling dürfen 100 kg Gepäck aufgeladen werden, bis zu 2.000 kg darf die Anhängelast betragen.
- Die Türausschnitte sind nach außen wenig abgedichtet und verschmutzen schnell. Die Karosserieflanken sind ungenügend gegen seitliche Rempler geschützt. Auch die lackierten Stoßfänger bieten nur wenig Schutz. Mit den darin untergebrachten Nebelscheinwerfern und Nebelleuchten sind schon bei leichteren Berührungen teure Reparaturen vorprogrammiert. Die starke Ausdünstung der Materialien verursacht einen unangenehmen Geruch im Innenraum, besonders bei warmem Wetter.

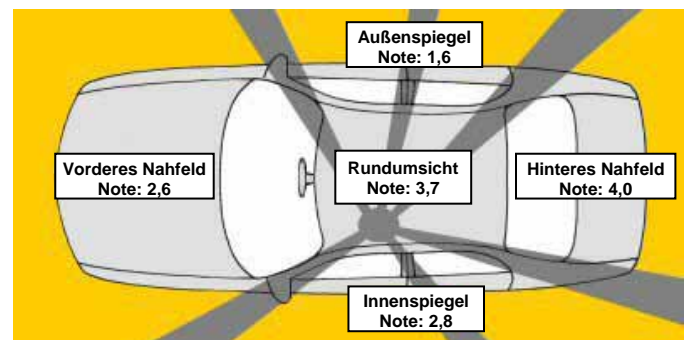
Sicht

Note: 2,9

- Die Fensterpfosten sind nicht zu voluminös, in der die Sichtbehinderung durchschnittlich. Helles Xenonlicht oder eine akustische Einparkhilfe, die das Einparken erleichtern könnte sind nicht erhältlich.
- + Durch die hohe Sitzposition hat man einen guten Überblick über

das Verkehrsgeschehen und auf die vorderen Konturen der Karosserie. Die Außenspiegel sind groß und beheizbar.

- Bodennahe Hindernisse hinter dem Fahrzeug sind schlecht zu erkennen, weil das Heckfenster nicht weit nach unten reicht.



Die Rundumsicht-Note informiert, wie stark die Fensterpfosten und Kopfstützen die Sicht des Fahrers einschränken. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

Ein-/Ausstieg

Note: 3,6

- + Für die Zentralverriegelung gibt es eine praktische Fernbedienung. Die Tasten sind unterschiedlich groß und damit nicht so leicht zu verwechseln. Die Vordertüren haben Einstiegsbeleuchtung.
- Beim Parken an Steigungen sind die Türaufhalter zu schwach. Zum Einsteigen müssen die Beine weit angehoben werden. An

den vorstehen Türschwellen verschmutzt man sich leicht die Kleidung. Der Zustieg zu den Notsitze im Kofferraum ist nur von der Beifahrerseite aus möglich und für Erwachsene sehr beschwerlich.

Kofferraum-Volumen*

Note: 1,9

- + Mit 525 l ist das Kofferraumvolumen unter der Gepäckabdeckung für die Fahrzeugklasse groß. Bei flachgelegten Rücksitzen ist Platz für 945 l Gepäck (gemessen bis zur Fensterunterkante).



Mit 525 l Kofferraumvolumen bei umgelegter dritter Sitzreihe übertrifft der Santa Fe Konkurrenten wie den BMW X5 (415 l), Lexus RX 350 (385 l) oder Mercedes ML (490 l) zum Teil beträchtlich.

Kofferraum-Zugänglichkeit

Note: 2,8

- + Die Heckklappe lässt sich mit einem praktischen Griff leicht öffnen. Der Kofferraum ist gut zugänglich, weil die Ladeöffnung groß, das Bodenniveau auf zweckmäßiger Höhe ist und keine Bordwand beim Ein- und Ausladen stört.
- Der Teppich im Kofferraum lässt sich schwierig säubern. Bei vorgeklappten Rücksitzen steigt der Boden nach vorne hin ungünstig an, dieser Bereich ist vom Kofferraum aus schlecht zugänglich, weil er sehr tief ist. An der Heckklappe verschmutzen leicht die Hände, weil beim schließen von außen nachgedrückt werden muss.

Kofferraum-Variabilität

Note: 2,0

- + Die Rücksitzbank mit -lehne ist asymmetrisch geteilt, der Klappmechanismus ist leicht zu bedienen, die Kopfstützen sind in den Lehnen versenkbar. Für loses Gepäck stehen ein Gepäcknetz und eine praktische Ablage im Kofferraumboden zur Verfügung.

Innenraum

Note 2,1

Bedienung

Note: 2,4

- + Der Santa Fe lässt sich leicht, und bereits nach kurzer Eingewöhnung ohne lange Überlegung zu bedienen. Pedale, Zündschloß, Schalthebel und Radio/Navigationssystem (nur als Zubehör erhältlich) sind gut angeordnet. Für die wichtigsten Funktionen sind Kontrollleuchten vorhanden, die Instrumente sind gut ablesbar. Die elektrischen Fensterheber haben praxisgerechte Schalter (auf der Fahrerseite mit Abwärtsautomatik). Das Handschuhfach ist groß genug, zusätzlich gibt es vorne und hinten eine ausreichende Anzahl an Ablagen und Getränkehaltern. Die vorderen Insassen haben Leseleuchten, die hinteren eine zentrale Leuchte.
- Vorn muss man sich zum Schließen voll geöffneter Türen weit hinauslehnen, weil die Griffe dann zu weit weg sind. Zum Anlegen der Rücksitzgurte sind zwei Hände erforderlich, weil die Schösser nicht fixiert sind. Die Kontrollleuchte für das Fahrlicht fehlt, die der Nebelscheinwerfer und der -rückleuchte ist im Schalter unterge-

bracht und schlecht erkennbar. Die Scheibenwischer sprechen bei Betätigung der Wisch-/Waschanlage verzögert an und bewegen sich nur langsam. Das Handschuhfach ist nur bei eingeschaltetem Außenlicht beleuchtet.



Die Funktionalität ist weitgehend gut, die Verarbeitungsqualität gegenüber dem Vorgänger stark verbessert.

Raumangebot vorne*

Note: 1,5

- + Auf den vorderen Sitzplätzen hat man ein sehr großzügiges Raumgefühl. Der Längsverstellbereich der Vordersitze reicht für Personen bis zu einer Größe von 1,95 m.

Raumangebot hinten*

Note: 2,0

- + Auch hinten haben Insassen bis ca. 1,95 m Größe viel Platz auf den äußeren Sitzen. Die üppige Innenbreite und die große Kniefreiheit sorgen auch subjektiv für ein großzügiges Raumgefühl auf diesen Plätzen.

Komfort

Note 2,7

Federung

Note: 2,4

- Die Federung ist recht ausgewogen abgestimmt und tendiert in Richtung straff. Vertikalschwingungen und Seitenneigungen in Kurven halten sich in Grenzen. Die Niveauregulierung sorgt für beibehaltene Federwege, selbst wenn der Wagen beladen ist, wird aber nur zusammen mit dem Sieben-Sitzer-Paket angeboten.
- Einzelhindernisse in der Fahrbahn bekommen die Insassen deutlich zu spüren.

Sitze

Note: 2,8

- + Die Sitzflächen der Vordersitze sind gut geformt und straff gefedert. Auch auf längeren Strecken hat man eine komfortable und angenehme Sitzposition. Für den Beifahrer und die Mitfahrer auf den Rücksitzen sind Haltegriffe im Dachbereich vorhanden.
- Eine bequeme Abstützung für das linke Fahrerbein fehlt. Der Beifahrersitz ist nicht höhenstellbar. Der Seitenhalt auf den rutschigen Ledersitzen (Aufpreis) ist gering, ebenso die Atmungsaktivität. Hinten ist der Abstand der Sitzflächen zum Boden zu gering, daher haben große Insassen zu wenig Oberschenkelauflage.

Innengeräusch

Note: 1,7

- + Der Geräuschpegel im Innenraum ist selbst bei hohem Tempo niedrig, im subjektiven Empfinden unaufdringlich.

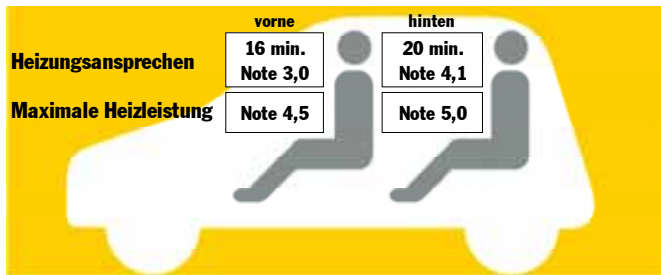
Heizung, Lüftung

Note: 3,1

- (Heizungstest bei -10 °C in der ADAC-Klimakammer)
- + Die serienmäßige Klimaautomatik sorgt im Sommer für rasche Abkühlung. Fahrer und Beifahrer können sich die Temperatur

separat einstellen. Pollenfilter und Luftgütesensor sorgen für reine Luft im Innenraum.

- Der Dieselmotor liefert nicht genug Abwärme, um den Innenraum bei kalter Witterung schnell zu aufzuheizen. Vor allem hinten vergeht viel Zeit, bis angenehme Temperaturen erreicht werden.



Heizung - Aufwärmzeit von -10°C auf +22°C.

Motor/Antrieb

Note 3,2

Fahrleistungen*

Note: 3,0

- + Der 2,2 l-Commonrail-Dieselmotor sorgt für recht passable Fahrleistungen, hat jedoch bei zügigem Überholen mit dem hohen Fahrzeuggewicht zu kämpfen.
- Beim Losfahren aus dem Stand zeigt sich eine leichte Anfahrtschwäche.

Laufkultur

Note: 3,0

Das Vibrationsverhalten des Motors ist unauffällig, das Dieseleräusch nicht zu überhören.

Schaltung

Note: 4,0

- Die Automatik schaltet träge und beim plötzlichen Beschleunigen manchmal recht hart. Besonders bei forcierter Fahrweise nervt sie mit der Suche nach der besten Fahrstufe. Die Gänge lassen sich auch in der manuellen Schaltgasse anwählen und festhalten. Dreht der Motor in den roten Bereich schaltet die Automatik hoch.

Getriebeabstufung

Note: 3,0

Die Abstufungen der Fahrstufen passen zufriedenstellend zur Leistungscharakteristik des Motors.

- Eine Geländereduktion ist nicht vorhanden.

Fahreigenschaften

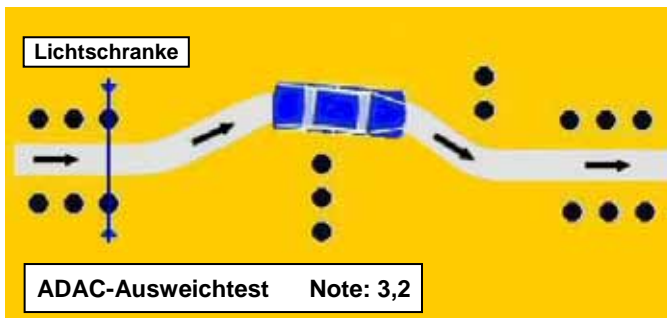
Note 2,3

Fahrstabilität

Note: 2,2

Der Santa Fe hat eine durchschnittliche Richtungsstabilität, den Ausweichtest vom ADAC absolvierte er ohne größere Marotten.

- + Das ESP verbessert die guten Fahreigenschaften und unterstützt den Fahrer in kritischen Situationen. Mit der 4WD-Variante kommt ein traktionsabhängig geregeltes System mit elektromagnetisch



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

betätigter Mehrscheibenkupplung mit der Bezeichnung „Interactive Torque Management“ zum Einsatz. Damit ist eine variable Kraftverteilung möglich, die bei Fahrten auf der Straße die gesamte Antriebskraft auf die Vorderräder lenkt. Lediglich bei entstehendem Schlupf werden die Hinterräder mit bis zu 50 Prozent der Antriebskraft versorgt. Für noch bessere Traktion beim Gelände- oder Anhängerbetrieb kann, bis zu einer Geschwindigkeit bis 35 km/h, der Allradantrieb permanent zugeschaltet werden.

Kurvenverhalten

Note: 2,7

- + In Kurven schiebt das Fahrzeug über alle Räder, mit einer Tendenz zum gutmütigen Untersteuern. Bei Lastwechsel in Kurven verhält er sich untüchtig.

Lenkung*

Note: 2,2

Die Lenkung vermittelt dem Fahrer ausreichenden Kontakt zur Fahrbahn.

- + Der Kraftaufwand am Lenkrad ist beim Rangieren sehr gering, der Wendekreis dabei recht klein.

Bremse

Note: 2,3

- + Die Bremse spricht spontan an und ist fein dosierbar. Die Bremswirkung ist gut. Bei Vollbremsung aus 100 km/h bis zum Stillstand sind nur 39 m notwendig (Mittel aus 10 Messungen, halbe Beladung, Serienreifen).

Sicherheit

Note 2,5

Aktive Sicherheit - Assistenz-Systeme

Note: 2,9

Das Fahrzeug ist serienmäßig mit ESP ausgestattet. Die hochgesetzten Rückleuchten sind von nachfolgenden Wagenlenkern gut zu erkennen. Rückleuchten warnen bei geöffneten Türen vorne und hinten.

- Der Kraftstoff-Einfüllstutzen befindet sich auf der gefährlichen linken, dem Verkehr zugewandten Seite.

Passive Sicherheit - Insassen

Note: 1,9

Die vorderen Kopfstützen sind für Personen bis ca. 1,8 m Größe ausgelegt.

- + An den sehr stabilen, griffgerechten Türgriffen lässt sich sehr hohe Zugkraft aufbringen. So kann man nach einem Unfall verklemmte Türen öffnen. Das Fahrzeug besitzt neben Frontairbags auch Seiten- und durchgehende seitliche Kopfairbags. Der Seatbelt-Reminder erinnert daran, sich anzuschallen.
- Für Mitfahrer im Fond reichen die Kopfstützen nur für ca. 1,65 m große Leute. Das Warndreieck und das Verbandmaterial haben keine definierten Halter.

Kindersicherheit

Note: 1,9

- + Der rechte Front-Airbag lässt sich (mit dem Zündschlüssel) deaktivieren. Dann dürfen auf dem Beifahrersitz auch rückwärts gerichtete Kindersitze befestigt werden. Ein Isofix-System mit drittem Befestigungspunkt (TOP Tether) zur Verankerung von Kindersitzen ist serienmäßig an den äußeren Rücksitzplätzen vorhanden. Auch Kinderrückhaltesysteme ohne Isofix-System lassen sich auf diesen Plätzen lagestabil befestigen
- Die Schlösser der Rücksitgurte sind an flexiblen Gurten befestigt. Dadurch ist es mühsam, Kinder-Rückhaltesysteme zu befestigen. Hinten haben die Seitenfenster zwar keine Antippsfunktion, sollten aber dennoch mit einer Einklemmsicherung ausgestattet sein.

Fußgängerschutz

Note: 5,0

- Der Fußgängerschutz ist bei allen SUV's insgesamt inakzeptabel. Alle Frontbereiche und die gesamte Motorhaube sind noch viel zu aggressiv gestaltet und führen deshalb zu einem hohen Verletzungsrisiko für Fußgänger. Besonders kleinere Personen sind bei

einem Zusammenstoß davon betroffen, weil die Front ziemlich hoch ist. Darin macht auch der neue Hyundai Santa Fe keine Ausnahme.

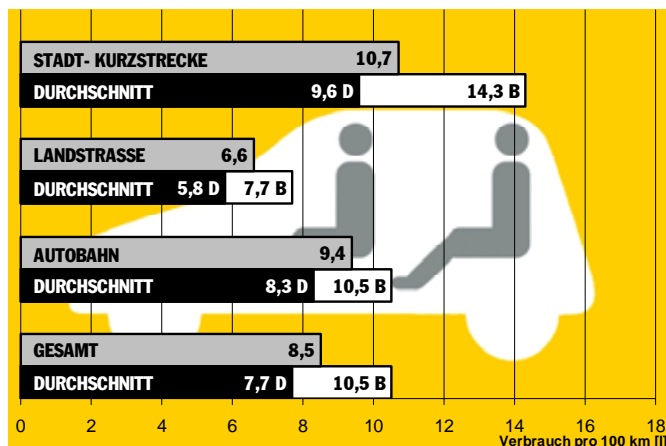
Verbrauch/Umwelt

Note 4,5

Verbrauch*

Note: 3,8

Der Hyundai Santa Fe mit dem Dieselmotor hat einen durchschnittlich hohen Verbrauch von 8,5 Liter Diesel auf 100 km. Innerorts liegt er leicht erhöht bei 10,7 l, außerorts bei 6,6 l und auf der Autobahn bei 9,4 l.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km - Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und Fahrzeuge mit Ottomotor (B).

Abgas

Note: 5,2

- Die Schadstoffanteile im Abgas liegen weit außerhalb des akzeptablen Bereich. Zur deutliche Reduzierung der der Emissionen fehlt eine moderne Abgasnachbehandlung.

Wirtschaftlichkeit*

Note 2,1

Betriebskosten

Note: 2,2

- Obwohl sich der Santa Fe 2.2 CRDi alles andere als ein Spritsparkönig erweist, erhält er - aufgrund der weniger teuren Preise für Dieselmotorkraftstoff - noch eine relativ gute Note bei den Betriebskosten.

Werkstatt- und Reifenkosten

Note: 1,8

Alle 15.000 km oder alle 12 Monate ist eine Wartung fällig, was

relativ kurzfristig ist und häufigere Werkstattaufenthalte nach sich zieht. Der 2.2 Liter Diesel hat einen Zahnriemen, der aber erst nach 150.000 km oder nach 10 Jahren ersetzt werden muss.

- + Hyundai verbaut laut eigener Angabe eine langlebige Auspuffanlage und gewährt ohnehin eine dreijährige Herstellergarantie, sogar ohne Kilometerbegrenzung.

Wertstabilität

Note: 3,5

Dem Hyundai kann ein relativ beständiger Restwertverlauf prognostiziert werden. Ein Rußpartikelfilter aber würde den Wiederverkauf noch verbessern.

Kosten für Neuanschaffung

Note: 2,5

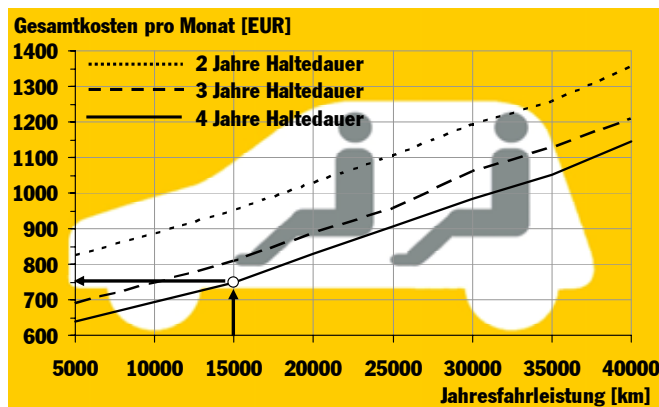
- + Der Anschaffungspreis liegt, in Anbetracht der umfangreichen Serienausstattung, noch auf vergleichsweise niedrigem Niveau.

Fixkosten

Note: 3,5

Die Ausgaben für die Versicherung, die den Großteil der fixen Kosten ausmacht, sind insgesamt durchschnittlich.

- Dabei ist die Einstufung in die Haftpflichtversicherung mit Typklasse 20 relativ hoch. Auch die Einstufung in die Schadstoffklasse 98/69/EG III,A ist nicht zeitgemäß.



Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Autokosten (Beispiel: 750 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 4 Jahren Haltedauer).

Die Motorvarianten

in der preisgünstigsten Modellversion

Typ	2.7 V6	2.2 CRDi
Aufbau/Türen	GE/5	GE/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	6/2656	4/2188
Leistung [kW(PS)]	139(189)	110(150)
Max.Drehmoment [Nm]bei U/min	248/4000	335/1800
0-100 km/h[s]	10,0	11,3
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	190	180
Verbrauch pro 100 km [l]	10,7N	7,5D
Versicherungsklassen KH/VK/TK	20/22/20	20/22/20
Steuerbefreiung [Euro](Monate)	-	-
Monatliche Gesamt-Kosten[Euro]	705	676
Grundpreis[Euro]	29490	29490

Aufbau:

ST = Stufenheck
 SR = Schrägheck
 CP = Coupe
 CA = Cabriolet
 RO = Roadster

KB = Kombi
 KT = Kleintransporter
 TR = Transporter
 GR = Großraumlimousine
 BU = Bus

GE = Geländewagen
 PK = Pick-Up

Versicherung:

KH = KFZ-Haftplf.
 VK = Vollkasko
 TK = Teilkasko

Kraftstoff:

N = Normalbenzin
 S = Superbenzin
 SP = SuperPlus
 D = Diesel

Daten und Messwerte

4-Zylinder Diesel	.....	Schadstoffklasse Euro3 III
Hubraum	.....	2188 ccm
Leistung	.....	110 kW (150 PS)
bei	.....	4000 U/min
Maximales Drehmoment	.....	335 Nm
bei	.....	1800 U/min
Kraftübertragung	.....	Allradantrieb
Getriebe	.....	5-Gang-Automatikgetriebe
Reifengröße (Serie)	.....	235/65R17
Reifengröße (Testwagen)	.....	235/65R17T
Bremsen vorne/hinten	.....	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	.....	11,6 m/11,55 m
Höchstgeschwindigkeit	.....	178 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	.....	12,9 s
Überholvorgang 60-100 km/h (in Stufe D)	.....	8,5 s
Bremsweg aus 100 km/h	.....	39 m
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Diesel)	.....	8,5 l
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	.....	10,7/6,6/9,4 l
CO ₂ -Ausstoß	.....	227 g/km
Innengeräusch 130 km/h	.....	66 dB(A)
Länge/Breite/Höhe	.....	4675 mm/1890 mm/1795 mm
Leergewicht/Zuladung	.....	1990 kg/560 kg
Kofferraumvolumen normal/geklappt	.....	525 l/945 l
Anhängelast ungebremst/gebremst	.....	750 kg/2000 kg
Dachlast	.....	100 kg
Tankinhalt	.....	75 l
Reichweite	.....	880 km
Allgemeine Garantie	.....	3 Jahre
Rostgarantie	.....	6 Jahre

ADAC-Testwerte *kursiv*

Kosten

Monatliche Betriebskosten	.....	139 Euro
Monatliche Werkstattkosten	.....	63 Euro
Monatliche Fixkosten	.....	134 Euro
Monatlicher Wertverlust	.....	414 Euro
Monatliche Gesamtkosten	.....	750 Euro
(vierjährige Haltung, 15000 km/Jahr)	.....
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	.....	20/22/20
Grundpreis	.....	35070 Euro

Ausstattung

Technik

Allradantrieb	.....	Serie
Automatikgetriebe	.....	1740 Euro°
Bremsassistent	.....	nicht erhältlich
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	.....	Serie
Kurvenlicht	.....	nicht erhältlich
Parkhilfe, elektronisch	.....	nicht erhältlich
Reifendruckkontrolle	.....	nicht erhältlich
Tempomat	.....	Serie
Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)	.....	Serie
Xenonlicht	.....	nicht erhältlich

Innen

Airbag, Seite vorne (mit Kopfschutz)/hinten	.....	Serie/nicht erhältlich
Dreipunktgurt hinten, mitte	.....	Serie
Fensterheber, elektrisch vorne/hinten	.....	Serie
Isofix-Kindersicherungssystem (hinten außen)	.....	Serie
Klimaautomatik	.....	Serie
Lenkrad, höhen-/längeinstellbar	.....	Serie/nicht erhältlich
Navigationssystem	.....	nicht erhältlich
Rücksitzlehne und -bank umklappbar (60:40)	.....	Serie
Sitzbezüge, Leder	.....	2590 Euro°
Zentralverriegelung (mit Fernbedienung)	.....	Serie

Außen

Außenspiegel, elektrisch einstell-/beheizbar	.....	Serie
Lackierung Metallic	.....	510 Euro°
Leichtmetallfelgen	.....	Serie
Nebelscheinwerfer	.....	Serie
Scheinwerfer-Reinigungsanlage	.....	nicht erhältlich
Schiebe-Hubdach (Panorama, elektrisch)	.....	800 Euro

°im Testwagen vorhanden

Testzeugnis

Technik/Umwelt(Testergebnis)2,8

Karosserie/Kofferraum	2,6
Verarbeitung	2,1
Sicht	2,9
Ein-/Ausstieg	3,6
Kofferraum-Volumen*	1,9
Kofferraum-Zugänglichkeit	2,8
Kofferraum-Variabilität	2,0
Innenraum	2,1
Bedienung	2,4
Raumangebot vorne*	1,5
Raumangebot hinten*	2,0
Innenraum-Variabilität	4,0
Komfort	2,7
Federung	2,4
Sitze	2,8
Innengeräusch	1,7
Heizung, Lüftung	3,1
Motor/Antrieb	3,2
Fahrleistungen*	3,0
Laufkultur	3,0
Schaltung	4,0
Getriebeabstufung	3,0
Fahreigenschaften	2,3
Fahrstabilität	2,2
Kurvenverhalten	2,7
Lenkung*	2,2
Bremse	2,3
Sicherheit	2,5
Aktive Sicherheit - Assistenz-Systeme	2,9
Passive Sicherheit - Insassen	1,9
Kindersicherheit	1,9
Fußgängerschutz	5,0
Umwelt	4,5
Verbrauch*	3,8
Abgas	5,2
Wirtschaftlichkeit*	2,1
Betriebskosten*	2,2
Werkstatt-/Reifenkosten*	1,8
Wertstabilität*	3,5
Kosten für Neuanschaffung*	2,5
Fixkosten*	3,5

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt. Die Einzelbewertungen gehen mit unterschiedlicher Wichtung in die Gesamtnote ein, mit * gekennzeichnete Kriterien und Noten beziehen sich auf die Fahrzeugklasse.

Notenskala:

Sehr gut	.....	0,6 - 1,5
Gut	.....	1,6 - 2,5
Befriedigend	.....	2,6 - 3,5
Ausreichend	.....	3,6 - 4,5
Mangelhaft	.....	4,6 - 5,5

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2006 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.03.2006 vergleichbar.

Alle Angaben (Daten, Ausstattung und Preise) entsprechen dem Stand August 2006